

Modulhandbuch BA-Germanistik - Kernfach -

Inhaltsverzeichnis

1) Einführung	1
3) Modulübersicht	3
4) Modulbeschreibungen	5
Modulbereich 1 – Basis (Grundlagen der Germanistik).....	5
Modulbereich 2 – Aufbau (Techniken, Theorien & Methoden)	7
Modulbereich 3 – Vertiefung	9
Modulbereich 4 – Spezialisierung.....	12
Modulbereich 5 – Querschnittkompetenzen.....	13
Modulbereich 6 – Abschluss	17
5) Beispielhafter Studienverlauf BA-Germanistik, Universität Bayreuth - (Empfehlung)	19

1) Einführung

Formen der Wissensvermittlung

Einführungen (ES), Proseminare (PS), Vorlesungen (VL), Hauptseminare (HS), Übungen (Ü), Praktika (P), Kandidatenkolloquium (K) (Die Sprache der Lehrveranstaltungen in der Germanistik ist Deutsch)

- **Einführungseminare (ES)** vermitteln Grundlagen des Fachs und führen durch Dozentenvortrag und Übungen an das wissenschaftliche Arbeiten heran. Die Studierenden beteiligen sich z.B. durch Kurzreferate, Seminardiskussion, individuelle und/oder in Gruppen zu lösende Arbeitsaufgaben sowie deren gemeinsame Besprechung an der Gestaltung des Unterrichtsgeschehens.
- **Proseminare (PS)** bauen anhand der Erarbeitung exemplarischer Themenbereiche das fachliche Wissen aus und führen in das wissenschaftliche Arbeiten ein. Das hier erworbene Sachwissen muss durch Selbststudium kontextualisiert werden. Der Dozent leitet dabei zu solcher Einordnung und zur Herstellung übergreifender Zusammenhänge methodisch an. Im Gegensatz zur Vorlesung gestalten die Studierenden das Seminar durch Kurzreferate zu ausgewählten Problemkreisen des Seminarthemas, durch Protokolle und Diskussionsbeiträge, aber auch z.T. durch Thesenpapiere, Präsentationen oder Mitarbeit in Arbeitsgruppen aktiv mit.
- **Vorlesungen (VL)** behandeln ausgewählte Themen des Fachs und vermitteln in zusammenhängender Darstellung (i.d.R. Dozierendenvortrag) Überblicks- und Spezialwissen sowie methodische Kenntnisse.
- **Hauptseminare (HS)** üben an exemplarischen Einzelfragen vertieft das wissenschaftliche Arbeiten ein. Sie gleichen von der Struktur her den Proseminaren, bewegen sich aber auf einem höheren Reflexionsniveau und setzen das Sachwissen von fortgeschrittenen Studierenden sowie größere Selbstständigkeit beim Recherchieren und eigenständigen Erarbeiten von Sachwissen voraus. Sie behandeln speziellere und komplexere Gegenstände, ausgewählte Einzelprobleme des Fachs und aktuelle Forschungsansätze bzw. -diskussionen.
- **Übungen (Ü)** dienen der intensiven gemeinsamen Erarbeitung schwieriger Problemkreise und dem Training komplexer Arbeitsschritte. Sie legen das Hauptgewicht auf die gemeinsame Gestaltung des Unterrichtsgeschehens z.B. durch Thesenpapiere und Kurzreferate der Studierenden sowie gemeinsame Diskussion auf der Basis intensiver Vorbereitung.
- Die **Kandidatenkolloquium (K)** dienen der intensiven Vorbereitung von Bachelorarbeiten, der Themenfindung bzw. -präzisierung und der gemeinsamen Diskussion eines Exposé zur Bachelorarbeit. Sie dienen dem Austausch über fachliche, theoretische, methodische und handwerkliche Probleme beim Abfassen einer größeren wissenschaftlichen Arbeit und fördern das gegenseitige Lernen der Studierenden voneinander. Sie sollen in enger zeitlicher Nähe zur Erstellung der Bachelorarbeit besucht werden.

- Das **Praktikum (P)** dient der Verbindung von Studieninhalten und den vermittelten Kompetenzen mit praktischen Anforderungen; Berufliches wird in international geprägten Arbeitskontexten absolviert. Das Praktikum soll der beruflichen Orientierung dienen (*Praktikumsbericht*).

Prüfungsformen

Studierenden-Workload-Berechnung: Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 25-30 Arbeitsstunden. Die Zuteilung geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus, für die bei 2 SWS 1 LP vergeben wird. Ein weiterer LP wird für die Vor- und Nachbereitung gerechnet.

Es ergibt sich folgende Zuteilung von Leistungspunkten zu Modulprüfungsleistungen:

- **Schriftlicher Leistungsnachweis I (benotet)** (ES im MB-1) 4 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. Klausur und/oder Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik auf gehobenem wissenschaftlichen Niveau dokumentiert, Portfolio o.ä.) **4 + 3 LP**
- **Schriftlicher Leistungsnachweis II (benotet)** (PS im MB-2) 2 SWS bzw. 4 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. Klausur oder Seminararbeit, Portfolio o.ä.) **2 + 5 LP bzw. 4 + 3 LP**
- **Schriftlicher Leistungsnachweis III (benotet)** (PS im MB-3) 2 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. Klausur oder Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik dokumentiert, Portfolio o.ä.) **2 + 3 LP**
- **Schriftlicher Leistungsnachweis IV (benotet)** (HS im MB-4) 2 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. ca. 25seitige Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik auf gehobenem wissenschaftlichen Niveau dokumentiert) **2 + 6 LP**
- **Schriftlicher Leistungsnachweis V (benotet)** (PS/Ü/P im MB-5) (benotet) 2 SWS bzw. 4 SWS regelmäßige Teilnahme (bzw. Praktikumszeiten), Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. Klausur oder Seminararbeit oder Werkstück, Portfolio o.ä., womit die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung einer Problematik dokumentiert wird) **2 + 3 LP bzw. 4 + 3 LP**
- **Mündlicher Leistungsnachweis (benotet)** (MWP-3) 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Lektüre (ein mit den Lehrenden vereinbarter Lektürekanon und mündliche Prüfung zur Lektüre) **2 + 3 LP**

Leistungsformen: Die Form der einzelnen Leistungen wird vom Dozenten der Lehrveranstaltung festgelegt.

Workload-Berechnung

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Arbeitsstunden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis, das in jedem Semester herausgegeben wird.

3) Modulübersicht

Modulbereich & Module	LP	Modulprüfung & Prüfungsform
Modulbereich 1 – Basis		Nicht endnotenrelevant
Modul ÄDP-1	7	Schriftlicher LN I (benotet) (Hausarbeit)
Modul GL-1	7	Schriftlicher LN I (benotet) (Klausur)
Modul NDL-1	7	Schriftlicher LN I (benotet) (Klausur)
Summe	21	
Modulbereich 2		Endnotenrelevant, 1 aus 3 (beste Note zählt)
Modul ÄDP-2	7	Schriftlicher LN II (benotet) (Hausarbeit)
Modul GL-2	7	Schriftlicher LN II (benotet) (Klausur)
Modul NDL-2	7	Schriftlicher LN II (benotet) (Hausarbeit)
Summe	21	
Modulbereich 3 – Vertiefung		Endnotenrelevant, 3 Noten aus 4
Modul ÄDP-3	8	Schriftlicher LN III (benotet) (Hausarbeit)
Modul GL-3	8	Schriftlicher LN III (benotet) (Hausarbeit)
Modul NDL-3	8	Schriftlicher LN III (benotet) (Hausarbeit)
Modul WP-3	5	Mündlicher LN (benotet)
Summe	29	
Modulbereich 4 – Spezialisierung		Endnotenrelevant, 1 Note aus 2 (beste Note zählt)
Modul Spezialisierung-4A	8	Schriftlicher LN IV (benotet)
Modul Spezialisierung-4B	8	Schriftlicher LN IV (benotet)
Summe	16	
Modulbereich 5 – Querschnittskompetenzen		Endnotenrelevant, 1 Note von 3* aus 5C-G (beste Note zählt)
Modul 5A Schreiben und Präsentieren	7	Schriftlicher LN V (benotet)
Modul 5B Studium Generale	8	Schriftlicher LN V (benotet)
Modul 5C Literaturwissenschaft berufsbezogen	(5)*	Schriftlicher LN V (benotet)
Modul 5D Deutschdidaktik	(5)*	Schriftlicher LN V (benotet)
Modul 5E Interkulturelle Kommunikation	(5)*	Schriftlicher LN V (benotet)
Modul 5F Medienwissenschaft & Medienästhetik	(5)*	Schriftlicher LN V (benotet)
Modul 5G Praktikum	(5)*	Schriftlicher LN V (benotet)
Summe	30	
Modulbereich 6 – Abschluss		Endnotenrelevant
Modul 6 BA-Arbeit	14	Bachelorarbeit (benotet)
Summe	14	

Abkürzungen: LN = Leistungsnachweis

Modulschema BA-Germanistik - Kernfach			
Modulbereich 1 – Basis (21 LP) Nicht endnotenrelevant			
MODUL ÄDP-1	MODUL GL-1	MODUL NDL-1	
<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die ÄDP 4 SWS 7 LP 	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die GL 4 SWS 7 LP 	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die NDL 4 SWS 7 LP 	
<i>MP: * benotete Hausarbeit</i>	<i>MP: benotete Klausur</i>	<i>MP: benotete Klausur</i>	
Modulbereich 2 – Aufbau (21 LP) Endnotenrelevant: 1 aus 3 (beste Note zählt)			
MODUL ÄDP-2	MODUL GL-2	MODUL NDL-2	
<ul style="list-style-type: none"> PS Techniken, Theorien und Methoden der ÄDP 2 SWS 7 LP 	<ul style="list-style-type: none"> PS Techniken, Theorien und Methoden der GL 2 SWS 7 LP 	<ul style="list-style-type: none"> PS Techniken, Theorien und Methoden der NDL (inkl. PS Grundlagen wiss. Kompetenz Lit.wissenschaft) 4 SWS 7 LP 	
<i>MP: benotete Hausarbeit</i>	<i>MP: benotete Klausur</i>	<i>MP: benotete Hausarbeit</i>	
Modulbereich 3 – Vertiefung (29 LP) Endnotenrelevant: 3 Modulnoten, wobei eine aus Modul WP-3 stammen kann			
MODUL ÄDP-3	MODUL GL-3	MODUL NDL-3	MODUL WP*-3
<ul style="list-style-type: none"> 1 PS 2 SWS a 5 LP 1 VL/WP 2 SWS a 3 LP Gesamt 8 LP	<ul style="list-style-type: none"> 1 PS 2 SWS a 5 LP 1 VL/WP 2 SWS a 3 LP Gesamt 8 LP	<ul style="list-style-type: none"> 1 PS 2 SWS a 5 LP 1 VL/WP 2 SWS a 3 LP Gesamt 8 LP	(1 aus 3) <ul style="list-style-type: none"> 1 PS/VL 2 SWS a 5 LP 5 LP
<i>MP: Hausarbeit aus PS</i>	<i>MP: Hausarbeit aus PS</i>	<i>MP: Hausarbeit aus PS</i>	<i>MP: Mündl. Prüfung zu Lektüre</i>
Modulbereich 4 – Spezialisierung (16 LP) (Wahl von 2 HS) Endnotenrelevant: 1 Modulnote (beste Note zählt)			
MODUL Spezialisierung-4A		MODUL Spezialisierung-4B	
<ul style="list-style-type: none"> 1 HS 2 SWS 8 LP (aus ÄDP oder GL oder NDL) 		<ul style="list-style-type: none"> 1 HS 2 SWS 8 LP (aus ÄDP oder GL oder NDL) 	
<i>MP: Hausarbeit</i>		<i>MP: Hausarbeit</i>	
Modulbereich 6 – Abschluss (14 LP) Endnotenrelevant: BA-Arbeit			
MODUL 6 BA-Arbeit			
<ul style="list-style-type: none"> Kandidatenkolloquium 3 LP BA-Arbeit 11 LP 			
<i>MP: BA-Arbeit (endnotenrelevant)</i>			
*Abkürzungen: MP = Modulprüfung, WP = Wahlpflicht, LN = Leistungsnachweis (LN V: 2 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und Leistung nach Maßgabe der Lehrenden.)			
Modulbereich 5 – Querschnittskompetenzen (30 LP) Endnotenrelevant: beste Note aus WPF 5C-G			
MODUL 5A Schreiben & Präsentieren (Pflicht)			
<ul style="list-style-type: none"> Schreiben & Präsentieren 4 SWS 7 LP 			
<i>MP: Benoteter LN V</i>			
MODUL 5B Studium Generale			
8 LP beliebig einbringbar			
Gesamt: 8 LP			
<i>Keine MP</i>			
Module 5C-5G Wahlpflicht (3 aus 5) (beste Note endnotenrelevant)			
MODUL 5C Lit.wissenschaft berufsbezogen			
<ul style="list-style-type: none"> PS/Ü 5 LP 			
<i>MP: benoteter LN V</i>			
MODUL 5D Deutschdidaktik			
<ul style="list-style-type: none"> PS/Ü 5 LP 			
<i>MP: benoteter LN V</i>			
MODUL 5E Interkulturelle Germanistik			
<ul style="list-style-type: none"> PS/Ü 5 LP 			
<i>MP: benoteter LN V</i>			
MODUL 5F Medienwiss. & Medienästhetik			
<ul style="list-style-type: none"> PS/Ü 5 LP 			
<i>MP: benoteter LN V</i>			
MODUL 5G Praktikum			
<ul style="list-style-type: none"> Praktikum 5 LP 			
<i>MP: benoteter LN V</i>			

4) Modulbeschreibungen

Modulbereich 1 – Basis (Grundlagen der Germanistik)		
Einführungsveranstaltungen (ES) in Germanistische Linguistik (GL), Ältere Deutsche Philologie (ÄDP), Neuere deutsche Literaturwissenschaft (NDL). Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse sowie von Methodenbewusstsein für sprach- und literaturwissenschaftliches Vorgehen.		
Modulname	ÄDP-1	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Ältere deutsche Philologie	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	ES; Einführung in die mhd. Sprache (2 SWS), Einführung in die mhd. Literatur (2 SWS)	
Lerninhalte	Allgemeine Grundfragen, Geschichte, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der Sprach- und Literaturwissenschaft; Grundkenntnisse der mhd. Sprache und Literatur, des gesellschaftlichen und kulturellen Kontexts	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse, von Methodenbewusstsein und von ‚handwerklichen‘ Fähigkeiten: Recherchetechniken, Hilfsmittelkunde, Bibliographie, Textkommentar, Zitierweise, Anlage und formale Gestaltung schriftlicher Arbeiten	
Vorausgesetzte Module	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (Schriftlicher LN I)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Einführungsseminare	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>210 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (1.-3. Studiensemester)	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Anmerkungen	Das Absolvieren der Einführungsveranstaltungen ist die Voraussetzung für die Modulbereiche 2, 3, 4, und 6.	

Modulname	GL-1
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	ES; Einführung in die Germanistische Linguistik (4 SWS)
Lerninhalte	Grundlagen der Phonetik/Phonologie, Syntax, Morphologie, Semantik, Sprachgeschichte, Textlinguistik, Soziolinguistik und Pragmatik. Ebenen der Sprachbeschreibung (Laute, Worte, Sätze, Texte, Gespräche). Allgemeine Grundfragen, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der Sprachwissenschaft.
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von grundlegendem fachlichen und methodischen Überblickswissen aus den zentralen Bereichen der Sprachbeschreibung, Pragmatik und Sprachgeschichte. Einübung von

	Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse und sowie Erwerb von Methodenbewusstsein.	
Vorausgesetzte Module	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur (benotet) (Schriftlicher LN I)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	VL und Begleitseminar	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Klausurvorbereitung	90 Std.
	Summe:	210 Std.
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (1.-2. Studiensemester)	
Anmerkungen	Das Absolvieren der Einführungsveranstaltungen ist die Voraussetzung für die Modulbereiche 2, 3, 4, und 6.	

Modulname	NDL-1	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	ES; Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (4 SWS)	
Lerninhalte	Grundfragen der literarischen Gattungen, der Analyse von Lyrik, Prosa und Drama, der Epochengliederung, der Textkommentierung, der Editorik. Grundkenntnisse der Literaturgeschichte bis in die Gegenwart. Allgemeine Grundfragen, Geschichte, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der Literaturwissenschaft.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen, Überblick über historische und systematische Kategorien. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Textanalyse und Interpretation, von Methodenbewusstsein und Grundkompetenzen wiss. Arbeitens (Recherchetechniken, Hilfsmittelkunde, Bibliographie, Zitierweise, Anlage und formale Gestaltung schriftlicher Arbeiten).	
Vorausgesetzte Module	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur (Schriftlicher LN I)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Einführungsseminar	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Klausurvorbereitung	90 Std.
	Summe:	210 Std.
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (1.-2. Studiensemester)	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Anmerkungen	Das Absolvieren der Einführungsveranstaltungen ist die Voraussetzung für die Modulbereiche 2, 3, 4, und 6.	

Modulbereich 2 – Aufbau (Techniken, Theorien & Methoden)

Exemplarischer Ausbau des Grundwissens auf dem Gebiet der Sprachtheorien bzw. Literaturtheorien. Erwerb theoretischer Kompetenz und der Fähigkeit ihrer Anwendung auf sprachliche bzw. literarische Gegenstände.

Modulname	Modul ÄDP-2	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Ältere deutsche Philologie	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS Techniken, Theorien und Methoden der ÄDP (2 SWS)	
Lerninhalte	Exemplarische Vertiefung und Erweiterung des methodischen und theoretischen Grundwissens, Anwendung auf sprachliche und literarische Gegenstände	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit methodischen und theoretischen Ansätzen im Fachbereich der ÄDP	
Vorausgesetzte Module	M ÄDP-1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (Schriftlicher LN II)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Proseminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	120 Std.
	Summe:	210 Std.
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Mind. einmal pro Studienjahr (2.-4. Studiensemester)	
Anmerkungen		

Modulname	Modul GL-2	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS; Techniken, Theorien und Methoden der Germanistischen Linguistik (2 SWS)	
Lerninhalte	Klassische Felder der Linguistik in Bezug auf Methoden und Theoriebildung: Junggrammatiker, Strukturalismus, Syntaxtheorien, Pragmatik, Kognitive Linguistik und andere. Einführung in Techniken akademischen Arbeitens mit Bezug auf Sprachwissenschaft.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Ausbau des Grundwissens und Erwerb eines Überblicks über Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft, Erwerb theoretischer Kompetenz und Kenntnisse in der Anwendung linguistischer Analysemethoden auf sprachliche Gegenstände.	
Vorausgesetzte Module	M GL-1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur (Schriftlicher LN II)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Seminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	60 Std.
	Vorbereitung der Klausur	90 Std.
	Summe:	210 Std.
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	

Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Sommersemester
Anmerkungen	

Modulname	Modul NDL-2	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS Techniken, Theorien und Methoden der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (2 SWS) PS Grundlagen wissenschaftlicher Kompetenz für Literaturwissenschaftler/innen (2 SWS)	
Lerninhalte	Exemplarische Vertiefung thematischer Zusammenhänge aus den Bereichen der Ästhetik, Rhetorik und Poetik sowie der theoretischen Paradigmen der Fachgeschichte (Geistesgeschichte, Hermeneutik, Semiotik, Strukturalismus, Sozialgeschichte der Literatur, Diskursanalyse, Dekonstruktion, Gender Studies, Cultural Studies). Vertiefung grundlegender Kompetenzen im (literatur-)wissenschaftlichen Arbeiten.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Ausbau des Grundwissens und Erwerb eines Überblicks über literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden. Erwerb theoretischer Kompetenz und Kenntnisse in der Anwendung literaturwissenschaftlicher Analysemethoden. Ausbau der Kompetenz im Umgang fachspezifischen Anforderungen und Konventionen.	
Vorausgesetzte Module	M NDL-1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (Schriftlicher LN II)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	PS Techniken, Theorien u. Methoden	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	PS Grundlagen wiss. Kompetenz	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>210 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (2. oder 3. Semester)	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Anmerkungen		

Modulbereich 3 – Vertiefung

Exemplarische Vertiefung des fachlichen und methodischen Grundwissens in der ÄDP, GL und ND. Erwerb theoretische Kompetenzen und der Fähigkeit ihrer Anwendung auf sprachliche und literarische Gegenstände.

Modulname	ÄDP-3	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Ältere deutsche Philologie	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	1 PS (2 SWS) 1 VL/WP* (2 SWS)	
Lerninhalte	Literaturgeschichte des Mittelalters: Entwicklung des höfischen Romans, des Minnesangs, der epischen Kleinformen und der Heldenepik. Sozialer und kultureller Ort der mittelalterlichen Literatur. Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Text und Bild, Text und Körper, Text und Ritual. Fortwirkung der mittelalterlichen Literatur bis in die Gegenwart, ihre Medialität und Performativität.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefung des in ÄDP-1 und ÄDP-2 erworbenen Grundwissens an zwei exemplarischen Gebieten aus den Themenbereichen Literaturgeschichte des höfischen Romans um 1200, Literaturgeschichte des Minnesangs bzw. der epischen Kleinform und Literaturgeschichte der Heldenepik. Erwerb von Verständnis für die Alterität der mittelalterlichen Literatur. Schulung der Fähigkeiten zu Textanalyse und Übersetzung	
Vorausgesetzte Module	M ÄdP-1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit aus PS (Schriftlicher LN III)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	PS	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
	VL	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Kleinere individuelle Leistung	30 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>90 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	8 LP (gesamt)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (2.-5. Semester)	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Voraussetzung für Modul 4 und 6	
Anmerkungen	*In der Regel wird neben dem PS eine VL besucht. In Einzelfällen (z.B. Stundenplankollisionen) ist auch der Besuch eines PS möglich.	

Modulname	GL-3	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS, (2 SWS) 1 VL/WP* (2 SWS)	

Lerninhalte	Gegenwartssprachlich oder sprachgeschichtliche Aspekte der Grammatik und des Lexikons der deutschen Sprache, ihrer Verwendung in konkreten Situationen (Pragmatik) und Texten (Textlinguistik).	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von analytischer Kompetenz im Umgang mit grammatischen, lexikologischen, pragmatischen und textlinguistischen Beschreibungsanforderungen.	
Vorausgesetzte Module	M GL-1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (Schriftlicher LN III)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	PS	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
	VL	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Kleinere individuelle Leistung	30 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>90 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	8 LP (gesamt)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester	
Anmerkungen	*In der Regel wird neben dem PS eine VL besucht. In Einzelfällen (z.B. Stundenplankollisionen) ist auch der Besuch eines PS möglich.	

Modulname	Modul NDL-3	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS (2 SWS) VL/WP* (2 SWS)	
Lerninhalte	Entwicklung der deutschen Literatur seit dem 17. Jh. Kontextualisierung literarischer Phänomene in sozialhistorischer, kultureller, philosophie- und wissenschaftsgeschichtlicher Hinsicht. Poetologische Paradigmen, Autorschaftskonzepte und Literaturbegriffe, Verhältnis der Literatur zu den anderen Künsten und Medien.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefung des in MB NDL-1 und NDL-2 erworbenen Grundwissens auf zwei exemplarischen Gebieten aus der Literaturgeschichte des 17./18. Jhs. und der Literaturgeschichte des 19.-21. Jhs. Einübung methodisch reflektierter Analyse literarischer Texte und ihrer kultur- und sozialhistorischen Situierung.	
Vorausgesetzte Module	M NDL-1, M NDL-2	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit aus PS (Schriftlicher LN III)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	PS	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
	VL	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Kleinere individuelle Leistung	30 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>90 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	8 LP (gesamt)	

Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (3.-5. Semester)
Zeitlicher Umfang	4 SWS
Anmerkungen	*In der Regel wird neben dem PS eine VL besucht. In Einzelfällen (z.B. Stundenplankollisionen) ist auch der Besuch eines PS möglich.

Modulname	WP-3	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Die jeweiligen Lehrstühle ÄPD, GL, NDL	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS (2 SWS)	
Lerninhalte	Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Älteren Deutschen Philologie</i>: Textkenntnis und Lektüre: Intensive Auseinandersetzung mit literarischen Texten. Vertiefende Einübung der relevanten Methoden im Bereich der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefung von Lektüre- und Analysekompetenz. Ausbau des literaturgeschichtlichen Überblicks und des literaturwissenschaftlichen Anwendungswissens.	
Vorausgesetzte Module	M ÄDP-1	
Lerninhalte	Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Germanistischen Linguistik</i>: Textkenntnis und Lektüre: Das Thema einer Lehrveranstaltung soll mittels intensiver Lektüre einschlägiger Texte zu grundlegenden Gegenständen des Faches ausgebaut werden, insbesondere Klassiker der Sprachwissenschaft zu Sprache und Kommunikation bzw. des gewählten Themenbereichs. (Die Lektüreliste wird mit dem/der Lehrenden der gewählten Veranstaltung vereinbart.)	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefung der Kompetenzen der Texterschließung und kritischen Auseinandersetzung mit Fachtexten. Ausbau der Grundlagenwissen zur Sprachwissenschaft	
Vorausgesetzte Module	M GL-1	
Lerninhalte	Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Neueren deutschen Literaturwissenschaft</i>: Textkenntnis und Lektüre: Intensive Auseinandersetzung mit literarischen und poetologischen Texten. Vertiefende Einübung der relevanten Instrumentarien im Bereich der Dramen-, Lyrik- und Erzähltextanalyse hinsichtlich systematischer und historischer Aspekte.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefung von Lektüre- und Analysekompetenz. Ausbau des literaturgeschichtlichen Überblicks und des literaturwissenschaftlichen Anwendungswissens.	
Vorausgesetzte Module	M NDL-1, M NDL-2	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Mündliche Prüfung zur Lektüre (Mündlicher LN)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflis-	PS	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.

tung	Vorbereitung der mündl. Prüfung/Lektüre	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Anmerkungen	Nach Vorgabe der Lehrende wird eine Einzel- oder Gruppenprüfung durchgeführt.	

Modulbereich 4 – Spezialisierung

Die Lehrveranstaltungen im Modulbereich 4 dienen der weiteren fachlichen Spezialisierung. Es werden Hauptseminare besucht, die ein fortgeschrittenes sprach- und literaturwissenschaftliches Grundlagenwissen sowie die sichere Kenntnis der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und akademischen Schreibens voraussetzen. Es besteht freie Wahl aus den HS der drei Fächer ÄdP oder GL oder NDL.

<i>Modulname</i>	<i>Spezialisierung-4A</i>
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Die jeweiligen Lehrstühle ÄDP, GL und NDL
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	HS (2 SWS)
Lerninhalte	Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Älteren Deutschen Philologie</i>: Literaturgeschichte Mittelalter und Frühe Neuzeit: Spezialisierung in exemplarischen Bereichen der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Literaturgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Gattungstheorie. Schulung interpretativer Fähigkeiten in der exemplarischen Anwendung von Theorie und Methodik auf einzelne Texte bzw. Textcorpora.
Lern-/ Qualifikationsziele	Entwicklung der höfischen Literaturgattungen bis in die Frühe Neuzeit. Veränderungen des literarischen Systems durch Entstehung neuer Gattungen. Probleme der Gattungstheorie, ihrer historischen Ausprägungen und Kontextualisierung
Vorausgesetzte Module	M ÄDP-1, M ÄDP-2, M ÄDP-3
Lerninhalte	Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Germanistischen Linguistik</i>: Spezialisierung in exemplarischen Bereichen der diachronen oder synchronen Sprachwissenschaft: grammatische, interaktional- oder soziolinguistische, stilistische Sprachbeschreibungen mit gegenwartssprachlicher und/oder sprachgeschichtlicher Ausrichtung
Lern-/ Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Durchführung selbstständiger empirischer Sprachuntersuchungen
Vorausgesetzte Module	GL-1, GL-2, GL-3
Lerninhalte	Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Neueren deutschen Literaturwissenschaft</i>: Literaturgeschichte Neuzeit und Gegenwart: Zentrale Aspekte der Lyriktheorie, Dramentheorie, Erzähltheorie sowie der Stoff-, Motiv- und Diskursgeschichte. Entwicklung literarischer Großformationen (Lyrik, Dramatik, Prosaformen) im Rahmen

	historischer Kontexte. Fragen der Bestimmung, Definition und Abgrenzung kleinerer Gattungen.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Exemplarische Einübung der Anwendung gattungstheoretischer und gattungsgeschichtlicher Fragestellungen auf literarische Texte. Einübung in die Analyse stoff-, motiv- und diskursgeschichtlicher Zusammenhänge im Rahmen von Konzepten der Intertextualität und Intermedialität. Vertiefung literaturwissenschaftlicher Kompetenz im Umgang mit historischen und systematischen Kategorien.	
Vorausgesetzte Module	NDL-1, NDL-2, NDL-3	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (Schriftlicher LN IV)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit und Ggf. Begleitendes Selbststudium	180 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>240 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	8 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Anmerkungen	Freie Wahl aus den HS der drei Fächer ÄdP oder GL oder NDL	

Modulname	Spezialisierung-4B
Anmerkungen	Wie Spezialisierung-4A

Modulbereich 5 – Querschnittskompetenzen

Der Modulbereich umfasst Veranstaltungen, die i) Grundlagen für ein fachwissenschaftliches Studium (M 5A Schreiben und Präsentieren) legen, ii) die individuellen Interessenschwerpunkte bedienen (M 5B Studium Generale) und iii) aus angrenzenden Disziplinen mit einer starken berufsbezogenen Komponente stammen (M5C-G).

Modulname	Modul 5A Schreiben & Präsentieren (Pflicht)
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstühle ÄDP, GL und NDL
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS/Ü
Lerninhalte	Grundlagen für das erfolgreiche Absolvieren eines wissenschaftlichen Studiums: Fähigkeit zur Analyse wissenschaftlicher Texte, zum produktiven und rezeptiven Umgang mit akademischen Textsorten. Adressatenspezifisches mündliches Präsentieren von Informationen, überzeugendes freies Sprechen und methodisch begründeter Medieneinsatz.
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb grundlegender Fertigkeiten für die wissenschaftliche Arbeit, schriftliche und mündliche Präsentationskompetenzen, Recherchekompetenzen und Medieneinsatz.
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine

Leistungsnachweis / Prüfungsform	Schriftlicher Leistungsnachweis	
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung:	60 Std.
	Leistungsnachweis	60 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>180 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Mindestens einmal pro Jahr (WS), Empfehlung: 1. FS	
Zeitlicher Umfang	1-2 Semester	
Anmerkungen		

Modulname	Modul 5B Studium Generale	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Studiengangsmoderator des BA-Germanistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS, VL, Ü etc.	
Lerninhalte	Gemäß den Vorgaben der gewählten Veranstaltungen	
Lern-/ Qualifikationsziele	Gemäß den Vorgaben der gewählten Veranstaltungen	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Gemäß den Vorgaben der gewählten Veranstaltungen	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Gemäß den Vorgaben der gewählten Veranstaltungen (im Umfang von 8 LP)	240 Std
ECTS-Leistungspunkte	8 LP	
Zeitlicher Umfang	1-2 Semester	
Anmerkungen	Es können beliebige LV im Umfang von max. 8 LP eingebracht werden (z.B. Sprachkurse, Veranstaltungen aus anderen Fächern, bei Fach- oder Universitätswechslern beliebige LV aus anderen Studiengängen oder der Germanistik).	

Modulname	Modul 5C Literaturwissenschaft berufsbezogen	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Leiter der Zusatzqualifikation ‚Literaturwissenschaft berufsbezogen‘	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Ü / PS (2 SWS)	
Lerninhalte	Gattungen (Biographien, biographische Spielfilme etc.) und andere textuelle und mediale Formen (Ausstellungen, Programmhefte, Websites, Fernseh- oder Hörfunkfeatures etc.) der Aufbereitung literarischer Themen und Inhalte. Gemeinsame Analyse textueller und medialer Präsentationsformen sowie Entwurf und Produktion einer solchen Präsentation	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb der Fähigkeit zur Analyse textueller und medialer Präsentationsformen. Erwerb der Fähigkeit zur Aufbereitung eines literarischen Themas im Rahmen eines oder verschiedener Medien für ein größeres, allgemein interessiertes Publikum	

Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Werkstück (ausführlicher Entwurf zu einer der behandelten Präsentationsformen, nach Möglichkeit Umsetzung) oder schriftliche Hausarbeit	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30Std.
	Leistungsnachweis:	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes zweite Semester / Empfehlung: 3.-6. FS	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Anmerkungen		

Modulname	Modul 5D Deutschdidaktik	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS	
Lerninhalte	Exemplarisches Arbeiten innerhalb eines fachdidaktischen Teilbereichs, z.B. mündliche oder schriftliche Kommunikation, Sprachreflexion, Orthographie, Lese- und literarische Sozialisation, literarische Rezeptionskompetenz; Theater- oder Mediendidaktik; fächerübergreifendes/interdisziplinäres Lernen. Einsicht in die Genese von Fähigkeiten und Kompetenzen; Arbeit an Projekten für die Vermittlung domänenspezifischer Kompetenzen.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Exemplarische Einblicke in fachdidaktische Fragestellungen und Konzepte; Erprobung der Neuorganisation germanistischen Wissens im Sinne adressatenbezogener und gegenstandsangemessener Schwerpunktbildung; Kompetenz zu deren Beschreibung und Analyse in Bezug auf Vermittlungsmöglichkeiten und konkrete Vorhaben.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	MB 1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Hausarbeit/Prüfung:	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester; ab 2. Semester	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Anmerkungen		

Modulname	Modul 5E Interkulturelle Germanistik	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Professur für Interkulturelle Germanistik / Deutsch als Fremdsprache	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	V + P	
Lerninhalte	Aktuelle Fragen der interkulturellen Kommunikation und des Fremdverstehens in linguistischen, literatur- und kulturwissenschaftlichen Kontexten	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von Grundverständnis für linguistische und literaturwissenschaftliche Studieninhalte unter fremdheitswissenschaftlichen und kulturvergleichenden Perspektiven. Vermittlung interkultureller Kompetenzen und Fähigkeiten zur Analyse interkultureller Kommunikation. Umsetzung des Gelernten in professionellen Handlungsfeldern	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur (V) und Praktikumsbericht über die Praxis interkultureller Lehr-/Lernprozesse oder Kooperationen in professionellen Handlungsfeldern	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Leistungsnachweis VL	60 Std.
	Kurzpraktikum	30 Std.
	Summe:	150Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Wintersemester / Empfehlung: 3-6 Semester	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Anmerkungen		

Modulname	Modul 5F Medienwissenschaften & Medienästhetik	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Professur für Medienwissenschaft	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	V + Ü	
Lerninhalte	Vernetzte Geschichte und Ästhetik der Audiovisionen, die sich sowohl mit den traditionellen audiovisuellen als auch den neuen digitalen Medien befasst	
Lern-/ Qualifikationsziele	Aneignung von Grundkenntnissen der Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen Medien. Erwerb der Fähigkeit, historisch und theoretisch fundierte Methoden der Medienwissenschaft auf verschiedene Medienprodukte und -gattungen anzuwenden	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation als Student der UBT	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Kleinere Arbeitsaufgaben und Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufgaben	60 Std.
	Klausur	30 Std.

	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	5, davon 2 für Teilnahme und 2 für Vor- und Nachbereitung sowie 1 für Leistungsnachweise	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester / Empfehlung: 3.-6. Semester	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Anmerkungen		

Modulname	Modul 5G Praktikum	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Die Lehrstühle ÄDP, GL und NDL	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Praktikum (5 LP)	
Lerninhalte	Inhalte gemäß eines einschlägigen Praktikums, das im Umfeld germanistischer Berufsfelder liegt (z.B. Sprache, text- und kommunikationsbezogene Vermittlungstätigkeiten)	
Lern-/ Qualifikationsziele	Berufsfeldbezogene Kompetenzen, Kenntnis beruflicher Anwendungsfelder der Germanistik	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Reflexion (bei Fachbetreuer)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Praktikum	120 Std.
	Abfassung der Reflexion	30 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (frei vereinbar)	
Anmerkungen	Das Praktikum wird von einem geeigneten Fachvertreter der Wahl betreut, der auch den Praktikumsbericht abnimmt. In Absprache ist es möglich, ein Praktikum einzubringen, das bereits vor Aufnahme des ersten Semesters durchgeführt wurde.	

Modulbereich 6 – Abschluss

Die BA-Arbeit des Abschlussmoduls führt die im Zuge des Studiums erworbenen Kompetenzen und Fachkenntnisse exemplarisch zusammen und zeigt, dass der/die Studierende die Standards akademischen Arbeitens beherrscht und zur eigenständigen Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung in angemessenem Umfang in der Lage ist. Die BA-Arbeit kann in einem der drei Fächer ÄDP, GL oder NDL angefertigt werden.

Modulname	Modul 6 BA-Arbeit	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Die jeweiligen Lehrstühle ÄDP, GL und NDL	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	K; Kandidatenkolloquium (2 SWS)	
Lerninhalte	<i>Kolloquium:</i> Ausführliche Vorstellung des Projekts der Bachelorarbeit, gemeinsame Diskussion und schriftliches Exposé. <i>BA-Arbeit:</i> Eigenständige Bearbeitung einer relevanten fachwissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der Älteren	

	Deutschen Philologie, Germanistischen Linguistik oder Neuen deutschen Literaturwissenschaft auf der Basis der innerhalb des Studiums erworbenen methodisch-theoretischen und inhaltlichen Kenntnisse.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Das <i>Kolloquium</i> dient dem Austausch über fachliche, theoretische, methodische und handwerkliche Probleme beim Abfassen der BA-Arbeit. Die Präsentation des Forschungsprojekts und die kritische Diskussion der entstehenden Arbeit dienen zudem der Steigerung der Vermittlungskompetenz fachwissenschaftlicher Inhalte. Die <i>BA-Arbeit</i> leistet den Nachweis der Befähigung zur eigenständigen Erarbeitung einer wissenschaftlich relevanten und inhaltlich wie formal den fachlichen Anforderungen entsprechenden Fragestellung.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	MB-1, MB-2, MB-3, MB-4	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	BA-Arbeit	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Kandidatenkolloquium	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Erstellung des Exposes	30 Std.
	Abfassung der BA-Arbeit	330 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>420 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	14 LP (Kandidatenkolloquium: 3 LP und BA-Arbeit: 11 LP)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (6. Semester)	
Anmerkungen		

5) Beispielhafter Studienverlauf BA-Germanistik - (Empfehlung)

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
MB 1 - Basis (21 LP)	M ÄDP-1a (Einführung Teil 1) 2 SWS 3 LP	M ÄDP-1b (Einführung Teil 2) 2 SWS 4 LP				
	M GL-1 (Einführung) 4 SWS 7 LP	M NDL-1 (Einführung) 4 SWS 7 LP				
MB 2 – Aufbau (21 LP) -		M GL-2 (Techn., Theo + Meth) 2 SWS 7 LP	M NDL-2 (Techn., Theo + Meth & PS Wiss.Komp) 4 SWS 7 LP	M ÄDP-2 (Techn., Theo + Meth) 2 SWS 7 LP		
MB 3 - Vertiefung (29 LP)		M GL-3 PS 5 LP	M NDL-3 PS 5 LP	M NDL-3 VL 3 LP	M ÄDP-3 VL 3 LP	
			M GL-3 VL 3 LP		M WP-3 PS 5 LP	
MB 4 Spezialisierung (16 LP)			M ÄDP-3 PS 5 LP	M 4-A 2 SWS 8 LP	M 4-B 2 SWS 8 LP	
MB 5 Querschnitt-kompetenzen (30 LP)	M 5A S&P 2 SWS 7 LP		M 5B 2 SWS 8 LP	M5 C-F (1 aus 5) 5 LP	M5 C-F (1 aus 5) 5 LP	M5 C-F (1 aus 5) 5 LP
MB 6 - Abschluss (14 LP)						M6 Kandkolloq 3 LP
						M6 Bachelorarbeit 11 LP
Summe LP GER	17 LP	23 LP	26LP	28 LP	21 LP	19 LP (gesamt: 131)
Kombinationsfach (ca. 30 SWS, 49 LP)	13 LP	7 LP	3 LP	7 LP	7 LP	11 LP (gesamt: 49 LP)
In die Endnote gehen ein: 1 Note aus 3 MB2 (bessere Note zählt), 3 Noten aus MB3 (von denen eine aus dem Bereich M WP-3 stammen kann), eine Note aus MB4 (bessere Note zählt), 1 Note aus M5C-F (bessere Note zählt), MB6 Bachelorarbeit						